

Datum: 20.08.2024

An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzenden der Bezirksvertretung Senne

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Senne	05.09.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Gestaltung von Zuweg, Vorplatz und Überweg vor der Grundschule Windflöte

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, für das Areal vor dem Eingang der Grundschule Windflöte ein gestalterisches Gesamtkonzept zu entwickeln, das folgende Bereiche umfasst:

1. Den südlichen Zugangsweg (Sanierung entsprechend Drucksache 7976/2020-2025)
2. Die an den südlichen Zugangsweg anschließende Überquerung der Straße „An der Windflöte“
3. Den „ehemaligen Marktplatz“ (an den Zugangsweg westlich angrenzend)

Das Konzept soll Gestaltungs- und ggf. Nutzungsvorschläge für die einzelnen Teilräume enthalten. Die Teilräume sollen zu einem harmonischen Ganzen miteinander verschränkt und entsprechend geplant sein. Die Straßenüberquerung soll als solche deutlicher zu erkennen sein und mehr Sicherheit bieten. Der ehemalige Marktplatz soll eine höhere Aufenthaltsqualität erhalten. Das Konzept soll als Diskussionsgrundlage der Projektgruppe Verkehr zeitnah vorgestellt werden.

Begründung:

Das Gefährdungspotential bezüglich des Überweges vor der Grundschule Windflöte ist hinreichend bekannt. Der Überweg wird von einem großen Teil der Schülerinnen und Schüler der Schule selbstständig genutzt. Obwohl es in der Vergangenheit unter Einbezug der Schulleitung eine Vielzahl an Begehungen zu diesem Thema gegeben hat, ist die Situation bis jetzt nicht dahingehend verbessert worden, dass den Kindern ein sicherer Übergang möglich wäre.

Angrenzend steht die Gestaltung des ehemaligen Marktplatzes noch aus.

Erfreulicherweise wird nun der südliche Zugangsweg zur Schule saniert. Dies sollte zum Anlass genommen werden, auch die anderen Teilbereiche zeitnah einer Lösung zuzuführen und - um Stückwerk zu vermeiden - alles in einem Gesamtplan zusammen gestalterisch zu planen. Dass die Schulleitung hierbei einbezogen wird, darf vorausgesetzt werden.

Unterschrift:

gez. Dr. Matthias Kulinna